

Nimby-Alarm, nicht nur in Volkmarode!

Ja, an dieser Stelle muss einmal ausdrücklich gewarnt werden, ausgesprochen eindringlich sogar. Es geht um eine jener Spezies, die in letzter Zeit häufig von sich reden macht und die keineswegs auf der Roten Liste steht, auch wenn sie manchem ein rotes Tuch sein mag. Die Rede ist vom gemeinen Nimby, gerne auch NIMBY geschrieben (lat.: St. Florianus vulgaris).

Der Nimby, oder vielmehr, die Nimbys, denn ein Nimby tritt selten allein auf, also die Nimbys zeichnen sich durch mitunter kurzzeitige, dafür umso heftigere und lautstarke Auftritte meist jenseits der Grenze zur Hysterie aus. Manch kritischer Zeitgenosse ordnet Nimbys den so genannten „Wutbürgern“ zu, eine Gattung, die es im Gegensatz zum „Mutbürger“ nun aber im Grunde nicht gibt. Mit Letzterem werden Nimbys allerdings mitunter verwechselt; zu Unrecht, obwohl es häufig schwer fällt, einen Nimby als solchen zu erkennen. Denn Nimbys sind problematisch, besonders dann, wenn ihre Anliegen einen breiteren Kreis betreffen, es also beispielsweise um Fluglärm oder Atommülldeponien geht. Bei letzteren Themen lassen sich Nimbys jedoch leicht erkennen, denn wer eine Atommülldeponie im Nachbarort befürwortet, entlarvt sich selbst als lupenreiner Nimby ...

Leider ist das nicht immer der Fall, darum gestatten Sie mir an dieser Stelle ein paar kleine Hinweise, die zur Identifizierung von Nimbys und zu ihrer eventuell erforderlichen Bekämpfung beitragen können:

Nimbys argumentieren gerne, haben aber selten echte Argumente; häufig stammt, was sie sagen, aus zweiter oder dritter Hand, ist leicht als sachlich fragwürdig oder eindeutig interessengelenkt zu erkennen. Oft genügt es, einen Nimby ausreden zu lassen und dann zu schauen, wie er auf sachlichen Widerspruch reagiert. Versucht er, diesen niederzubrüllen, so besteht ein gewisser Nimby-Anfangsverdacht.

Meistens beginnen Nimbys ihre weit-schweifigen, dabei lautstarken Ausführungen mit „Wenn das kommt, dann ...“, ihre Erläuterungen sind häufig ausgesprochen ichbezogen (Nimbys sprechen von sich selbst aber sehr gerne in der dritten Person). Nimbys versuchen dabei gerne, ihre Egozen-

trik zu verallgemeinern, aus einem „Ich“ wird dann ein „Wir“, häufiger ein „Man“. Dabei versuchen Nimbys immer, alle anderen – meistens die Menschen in ihrer näheren Umgebung – als gleichgesinnt darzustellen.

Die Mehrheit der Nimbys ist männlich, nicht mehr ganz jung und eher jenem Milieu zuzuschreiben, das gerne mit dem Wort „spießig“ belegt wird, auch wenn das heutzutage schon oft nicht mehr weiterhilft.

Häufig hört man von Nimbys beispielsweise: „Ich bin ja grundsätzlich für (Windkraftwerke), aber doch nicht hier bei uns!“ Besonders die letzte Phrase „Nicht hier bei uns“ ist verräterisch, denn dieses „Nicht hier, aber woanders gerne ...“, zeichnet Nimbys im Allgemeinen aus und unterscheidet sie von echten Mutbürgern. Anstelle von Windkraftwerken lässt sich natürlich auch „Straßenbahn“, „Stromtrasse“ oder sogar „Naturschutzgebiet“ setzen – geht es um Fluglärm, Großkraftwerke oder Chemieanlagen wird die Sache schwieriger, zumal mancher Nimby sich dann auch wandelt und das „Nicht hier bei uns“ durch jenes „und auch nicht anderswo“ ersetzt oder ergänzt, das sich grundsätzlich zur Differenzierung zwischen Nimbys und Nicht-Nimbys verwenden lässt.

Doch Letzteres ist eher die Ausnahme.

Zusammengefasst: Nimbys sind grundsätzlich für ein Projekt, sofern es sich nicht vor ihrer Haustür abspielt. Nimbys sind Argumenten – gleich ob vernünftig oder technokratisch – selten zugänglich, sie beziehen ihre Informationen oft aus dubiosen oder einseitigen Quellen (regionalen Tageszeitungen zum Beispiel ...).

Aber bei aller Vorsicht, eine besonders lästige, wenn auch eher harmlose Eigenschaft von Nimbys muss noch erwähnt werden: Scheitern sie mit ihrem Anliegen, also wird zum Beispiel die Tram in Volkmarode gebaut (damals in Stöckheim war es das Gleiche), dann sind die lautesten Nimbys plötzlich jene, die schon immer dafür waren und sich gar nicht erinnern können, jemals dagegen gewesen zu sein. Nicht, dass sie etwa Tram fahren, aber der Vorteil, nun fünf Minuten weniger im Stau zu stehen, ist für sie entscheidend. Zu dumm, dass ihnen diese Erkenntnis immer erst im Nachhinein kommt.

Stefan Vockrodt

Impressum

Umweltmagazin für die Region Braunschweig.
Gleichzeitig Zeitung für ADFC Kreisverband
Wolfenbüttel, braunschweiger forum e.V., BUND
Kreisgruppe Wolfenbüttel, VCD KV Braunschweig
e.V., Z/U/M/ Wolfenbüttel, Umweltschutzforum
Schacht Konrad Salzgitter e.V.
20. Jahrgang – ISSN 0948-1370

Herausgeber: Umweltzentrum Braunschweig e.V.,
Ferdinandstraße 7, 38118 Braunschweig, Tel.: 05
31 – 12 59 92, Fax: 05 31 – 12 59 95, eMail:
Umweltzentrum_Braunschweig@t-online.de
www.umweltzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr,
Do. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Die Umweltzeitung im Internet:
www.umweltzeitung.de

Chefredaktion: Stefan Vockrodt (V.i.S.d.P.),
eMail: redaktion@umweltzeitung.de

Titelbildgestaltung: Matthias Bammel unter Verwen-
dung eines Fotos von knallgrün / photocase.com

Layout: Matthias Bammel,
eMail: layout@umweltzeitung.de

Redaktion: Susanne Labus, Bernhard Selker,
Roland Sellien, Karin Staben, Wolfgang Wiechers.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Regina Bartel, Tanja
Beier, Wolfgang Büchs, Udo Dettmann, Reinhard
Huwe, Winfried Korte, Ute Lampe, Uwe Meier,
Willi Meister, Heidrun Oberg, Stefan Quast, Frie-
derike Salfeld, Silke Westphal.

Für die Beiträge der Mitglieder sind die
jeweiligen Vereine verantwortlich.

Anzeigen: Ruth Becher,
Tel.: 05 31 – 12 59 92
eMail: anzeigen@umweltzeitung.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2010.

Belichtung und Druck:
Lebenshilfe Braunschweig
Boltenberg 8, 38126 Braunschweig
Tel.: 05 31-4 71 91 18
www.lebenshilfe-braunschweig.de

Die Umweltzeitung wird gedruckt auf Recy® Star
Nature der Firma Papyrus

Die Umweltzeitung erscheint zweimonatlich, Ein-
zelpreis 2,00 Euro, Abopreis für sechs Ausgaben
12,00 Euro.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu
kürzen oder sonst redaktionell zu bearbeiten.
Einzelne Artikel geben nicht die Meinung der
Redaktion wieder.

Steuerlich abzugsfähige Spenden an das Um-
weltzentrum Braunschweig e.V. sind möglich.
Geben Sie bitte das Stichwort „Spende“ an.
Unsere Kontoverbindung:
Kto. 2 002 590 bei der Nord/LB Braunschweig,
BLZ 250 500 00.